



Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte  
Société des Vétérinaires Suisses

*Medienmitteilung*

## **Enthornen von Zicklein durch Ziegenhalter: Tierärzte sind dagegen**

Heute noch werden ganz junge Ziegen (maximal einige Wochen alt) enthornt, weil ein eventuelles Verletzungsrisiko der Ziegen und/oder des Tierhalters durch die Hörner bestehe. Die Notwendigkeit dieses für die Zicklein schmerzhaften Eingriffs ist stark umstritten, und die Tierärzte haben diese Praxis im Rahmen der Vernehmlassung zur Tierschutzverordnung heftig kritisiert. Unter dem Druck der Ziegenhalter wurde der Eingriff jedoch bisher nicht verboten und es werden Enthornungskurse für Ziegenhalter organisiert.

Ein zentraler Punkt beim Enthornen von Zicklein ist die Notwendigkeit einer Vollnarkose, weil eine Lokalanästhesie wie bei der Enthornung von Kälbern bei Zicklein nicht praktikabel ist. Für das Enthornen von Zicklein durch die Züchter müssten daher Narkosemittel an Dritte abgegeben werden. Die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST) und ihre Fachsektion, die Schweizerische Vereinigung für Wiederkäuermedizin (SVW) distanzieren sich klar von diesem gefährlichen und unverantwortlichen Vorhaben. Die Delegation einer Vollnarkose an Laien kann nicht mit der tierärztlichen Sorgfaltspflicht in Einklang gebracht werden. GST und SVW rufen ihre Mitglieder deshalb dazu auf, die Abgabe solcher Substanzen an Personen ohne tierärztliche Ausbildung zu verweigern. Zusätzlich weisen die beiden Organisationen noch speziell auf das Risiko eines illegalen Einsatzes dieser Narkosemittel hin, weil gewisse Produkte bereits heute als Partydrogen missbraucht werden.

Für das Enthornen von Zicklein sind ausserdem spezielle Kenntnisse der Anatomie und Physiologie notwendig. Der Eingriff an sich birgt nicht zu unterschätzende Risiken für die jungen Ziegen.

Aus diesen Gründen sind die Tierärztinnen und Tierärzte gegen das Enthornen von Zicklein durch Personen ohne tierärztliche Ausbildung.

GST, 10.03.2008

*Auskünfte :*

*Herr med. vet. Charles Trolliet, Präsident GST: 079 205 32 91*

*Kontakt:*

*Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte, Brunnmattstrasse 13, Postfach 45, 3174 Thörishaus, E-Mail : [media@gstsvs.ch](mailto:media@gstsvs.ch)*